

Pater Ingbert Naab – Zitate:



Stromkasten am Geburtshaus

„Ein System, das Gesinnung bestraft, zerstört Kultur und Recht.“

„Ich weiß ja, dass alles nichts genützt hat. Aber es musste doch gesagt werden, damit man hinterher sich nicht darauf ausreden kann, man wäre auf den Irrtum nicht aufmerksam gemacht worden. Das ist nun einmal Prophetenlos.“

„Wenn die Deutschen die Zehn Gebote vor Augen hätten, dann besäßen wir den glänzendsten Staat der Weltgeschichte.“

„Die völkische Bewegung ist ...das Sammelbecken der großen politischen Naivität geworden. ... Die zerstörerischen Menschen und die Naiven werden gemeinsam das große Unglück heraufführen.“

„Wir gratulieren der kommenden Menschheit zu diesem völkischen Staat! Da war die alte Sklaverei noch eine humane Einrichtung.“

„Jetzt hat die Masse nicht mehr mitzuarbeiten und mitzudenken. Jetzt heißt es nur mehr: Gehorchen, die Hacken zusammenklappen und strammstehen! Einer denkt! Einer befiehlt! Ja, wo sind wir denn? Haben wir wirklich unseren ganzen Verstand verloren.“

„Wir stehen einer Welt gegenüber, die keine Logik hat und keine Gerechtigkeit...Man denkt nichts durch und will für seine Überzeugungen nicht kämpfen.“

„Wir wollen ein freies Deutschland, das sich in seinem Inneren reinigt, von aller Zersetzung, von jeglichem Schmutz und jeder Form der Kulturanarchie, das nach außen seine Würde zu wahren weiß, einen Hort der Gerechtigkeit und des Friedens, ein Vaterland auf das wir mit Recht stolz sein können.“

Erstellung: Harald Reisel

Quellen: <http://pater-ingbert-naab.de/>

Buch: Prof. Helmut Witetschek (Lehrstuhls für Politikwissenschaft an der Eichstätter Hochschule), Pater Ingbert Naab - Ein Prophet wider den Zeitgeist, Verlag: Schnell & Steiner.